



Hamburg, den 11.8.2020

## **Hospital setzt als Nordlicht die Segel beim Netzwerk SONG – eine bundesweit starke Stimme der Gemeinnützigkeit.**

**Der Name ist Programm: SOziales Neu Gestalten, kurz SONG. Als bundesweites Netzwerk großer gemeinnütziger Träger geht es nicht nur um Altenpflege und das Sozialwesen im herkömmlichen Sinne. Es geht um sehr konkrete Zukunftspositionen für bürgerschaftliches Engagement und ein lebendiges Miteinander aller Akteure in einem neu zu gestaltendem Bürger-Profi-Technik-Mix auf Quartiersebene.**

Als im Februar 2019 Hamburgs 1. Bürgermeister Peter Tschentscher das gewaltige Bauschild im Hospital zum Heiligen Geist enthüllte und damit den symbolischen Startschuss für die Neubebauung von dreiviertel des 80.000 m<sup>2</sup> großen Areals des Muttergeländes „Heilig Geist am Alsterlauf“ gab, war vielen sofort klar, hier entsteht ein urbanes Quartier, dass im Sozial – und Gesundheitswesen außergewöhnlich sein wird.

Frank Schubert, Vorstandsvorsitzender im Hospital erläutert, warum die Mitgliedschaft beim Netzwerk: Soziales neu gestalten (SONG) e.V. inspirierend und spannend zugleich ist. „Bei SONG wird bereits seit vielen Jahren über den Tellerrand gedacht, um die vielfältigen Herausforderungen der Zukunft für ein funktionierendes und lebendiges Gemeinwesen zusammen zu gestalten. Insbesondere vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung gilt es passgenaue Unterstützung für assistenzbedürftige Menschen individuell und vor allem mit Quartiersbezug zu entwickeln“. Dieser Weg ist nicht immer der bequemste, aber nach Einschätzung Schuberts und der anderen namhaften gemeinnützigen Träger im Netzwerk SONG, kann der notwendige soziale Wandel nur durch gute Beispiele vorangetrieben werden.

Von der Stiftung Liebenau, der Samariterstiftung oder Evangelisches Johanneswerk und Evangelische Heimstiftung bis – nicht ganz so weit im Norden wie das Hospital zum Heiligen Geist in Hamburg – der Bremer Heimstiftung, um einige der Mitglieder von SONG zu benennen, erregen alle Träger immer wieder Aufsehen im Sozialwesen. Es sind die lokalen, Gemeinwesen orientierten Wohn- und Assistenzangebote, gern generationsübergreifend, die als beispielhafte Leuchttürme Politik und Gesellschaft wach rütteln sollen. „Heute handeln“ führt Frank Schubert weiter aus, „damit es morgen kein böses Erwachen gibt. Wir haben über Jahre gewachsene Kontakte zu Mitgliedern des Netzwerk SONG und können uns mit den Zukunftskonzepten von SONG gut identifizieren. Wir freuen uns auf den Erfahrungsaustausch sowie die Zusammenarbeit in den Arbeitsgruppen und bei Qualifizierungsmaßnahmen.“

Es war übrigens auch eine neue Erfahrung, dass das Hospital zum Heiligen Geist sich auf der Mitgliederversammlung SONG-Netzwerks am 25. Juni 2020 nicht persönlich vorstellen konnte, sondern nur per Videokonferenz, über die ebenso der einstimmige Beschluss zur Aufnahme erfolgte.

Passend zum Thema Quartiersentwicklung freute sich Frank Schubert, auch über zwei weitere Themen informieren zu können. Die erste Baugenehmigung liegt vor. Die damit verbundenen Auflagen werden zurzeit abgearbeitet, so dass er im Oktober mit dem Baustart des ersten Gebäudes, auf dem zwischenzeitlich geräumten über 12.000 m<sup>2</sup> großen Areal zur Alten Landstraße rechnet. Von den mittelfristig vorgesehenen 23 Gebäuden werden 6 im ersten Bauabschnitt realisiert. Darüber hinaus ist es gelungen, mit Petra Fischer eine Quartiersentwicklerin für das Hospital zu gewinnen, die einen sehr großen Erfahrungsschatz aus einer ähnlichen Tätigkeit für die große städtische Wohnungsbaugesellschaft SAGA GWG mitbringt.

Über das Netzwerk SONG: [www.netzwerk-song.de](http://www.netzwerk-song.de)

Über Hospital zum Heiligen Geist: [www.hzhg.de](http://www.hzhg.de)  
sowie die Kurzinformationen auf den Folgeseiten



Foto: Frank Schubert, Vorstandsvorsitzender Hospital zum Heiligen Geist

Fotografin: Anke Christensen · Abdruck: honorarfrei

**Für Rückfragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:**

**Andreas Ehrenberg**

Ehrenberg 360° GmbH  
Kommunikationsagentur  
Telefon: 040 270 94 50  
[andreas.ehrenberg@ehrenberg.de](mailto:andreas.ehrenberg@ehrenberg.de)

**Sabine Hinz**

Hospital zum Heiligen Geist  
Öffentlichkeitsarbeit  
Telefon 040 60 60 11 01  
[hinz@hzhg.de](mailto:hinz@hzhg.de) • [www.hzhg.de](http://www.hzhg.de)



## Fakten über die Senioreneinrichtung

### Hospital zum Heiligen Geist. Stand: Februar 2020

#### **Vollständiger Name:**

Hospital zum Heiligen Geist mit Oberalten-Stift,  
Marien-Magdalenen-Kloster und Altendank

**Kurzform:** Hospital zum Heiligen Geist (HzHG)

**Namens-Zusatz:** Lebensvielfalt für Senioren

#### **Gegründet:**

1227 – das Hospital zum Heiligen Geist  
ist Hamburgs älteste Stiftung

#### **Rechtsform:**

- Gemeinnützige Stiftung des bürgerlichen Rechts
- Mitglied im Diakonischen Werk Hamburg

#### **Standort:**

Seit 1950 in Hamburg-Poppenbüttel (Bezirk  
Wandsbek), Hinsbleek 11, 22391 Hamburg

#### **Fläche:**

Knapp 80.000 m<sup>2</sup> große Liegenschaft

#### **Bewohner:**

Rund 1.200 Bewohner und Mieter

#### **Mitarbeiter:**

Mit rund 900 Mitarbeitern zählt das Hospital zum  
Heiligen Geist zu den 100 größten Arbeitgebern  
Hamburgs.

#### **Vorstand:**

Frank Schubert  
Michael Kröger

#### **Aufsichtsgremium:**

Kollegium der Oberalten, bestehend aus  
jeweils drei Kirchengemeinderatsmitgliedern  
der fünf Hamburger Hauptkirchen  
Präses: Dr. Michael Labe

## Angebotsübersicht:

#### **Ambulante Angebote:**

- Ambulante Pflege Heilig Geist
- Tagespflege Heilig Geist
- Hausnotruf Heilig Geist
- Menüservice Heilig Geist

#### **Wohnen mit Service**

- 10 Häuser mit 315 Wohnungen

#### **Stationäre Angebote:**

- Rundum-Pflege Heilig Geist in 9 Häusern  
mit insgesamt 732 Plätzen (größter  
Anbieter stationärer Pflege an einem Ort)
- Kurzzeitpflege Heilig Geist mit 38 Plätzen

#### **Lebensvielfalt:**

Auf dem Stiftungsgelände im Hamburger  
Stadtteil Poppenbüttel werden Senioren in  
unterschiedlichen Wohn- und Angebotsformen  
betreut und gepflegt. Zu den wichtigsten  
Aspekten von Nähe und Nachbarschaft zählt  
die persönliche Lebensqualität. Diese definiert  
sich ebenso durch den sorgsamsten Umgang  
von Mensch zu Mensch wie durch die Vielfalt  
der Leistungen und Einrichtungen im „Heilig  
Geist am Alsterlauf“. Eingebettet in eine groß-  
zügige Parklandschaft zählen dazu Dinge des  
täglichen Lebens wie ein Krämerladen, die  
Hamburger Sparkasse, das Parkrestaurant,  
Ärzte, Apotheke, die Physiotherapie, ein Fitness-  
Center, der Hobbytreff und eine Bibliothek mit  
Internet-Café sowie ein Frisör. Darüber hinaus  
gibt es eine zentrale Rezeption im Kunden-  
zentrum, den Festsaal mit bis zu 300 Plätzen  
für Veranstaltungen jeder Art oder den eigenen  
Busshuttle ins nahe gelegene Einkaufszentrum  
AEZ und vieles mehr.

#### **Internet:**

[www.hzhg.de](http://www.hzhg.de)



**Bekannte Orte in Hamburg, deren Namensgebung auf das „Hospital zum Heiligen Geist“ zurückzuführen sind:**

- Das **Heiligengeistfeld** im Stadtteil St. Pauli: Es gehörte zum Hospital und war einst die Kornkammer der beiden Stiftungen Marien-Magdalenen-Kloster und Hospital zum Heiligen Geist.
  
- Die **Heiligengeistbrücke**, die vom Rödingsmarkt zum Alsterfleet führt: Sie ist der erste Standort des Hospitals zum Heiligen Geist, das Wappen am Brückenkopf weist heute noch darauf hin.
  
- Die **Oberaltenallee** im Stadtteil Uhlenhorst: Sie war die Straße in das zum Hospital gehörige Dorf Barmbek, die nur die Oberalten mit der Kutsche befahren durften.
  
- Der **Adolphsplatz** hinter dem Hamburger Rathaus: Der Name deutet auf Adolph IV. von Schauenburg Graf von Holstein hin, der 1227 dort das Marien-Magdalenen-Kloster gründete.

**Ansprechpartner für weitere Informationen:**

**Andreas Ehrenberg**

Ehrenberg 360° GmbH  
Telefon: 040 270 94 50

[andreas.ehrenberg@ehrenberg.de](mailto:andreas.ehrenberg@ehrenberg.de)

**Sabine Hinz**

Hospital zum Heiligen Geist  
Telefon 040 60 60 11 01

[hinz@hzhg.de](mailto:hinz@hzhg.de) • [www.hzhg.de](http://www.hzhg.de)